DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Code of Conduct

Leitfaden für richtiges Handeln

Vorwort

Karin Rådström
Vorsitzende des Vorstands der Daimler Truck Holding AG

Karl Deppen
Mitglied des Vorstands, verantwortlich für FUSO und RIZON

Dr. Andreas Gorbach
Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Truck Technology

Jürgen Hartwig
Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Personal

John O'Leary
Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Daimler Truck North America

Achim Puchert
Mitglied des Vorstands, verantwortlich für Mercedes-Benz Trucks und BharatBenz

Eva Scherer
Mitglied des Vorstands, Chief Financial Officer

Dr. Florian Hofer
Chief Legal & Compliance Officer, Menschenrechtsbeauftragter

Till Oberwörder
CEO Daimler Buses

Stephan Unger
CEO Daimler Truck Financial Services

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle treffen jeden Tag unzählige Entscheidungen. Mal lassen wir uns von der Vernunft leiten, mal handeln wir „aus dem Bauch“ heraus. Unsere eigene Wertvorstellung spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle und entscheidet letztlich über Erfolg und Misserfolg unseres Tuns.

Das gilt neben dem privaten Umfeld natürlich auch für unseren Arbeitsalltag. Bei Daimler Truck wollen wir nachhaltig erfolgreich sein und einen Mehrwert schaffen, für alle, die die Welt bewegen. Wir wollen für unsere Kunden fortschrittliche Technologien entwickeln, großartige Fahrzeuge bauen und intelligente Services bieten.

Um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen, setzen wir auf Werte wie Vertrauen und Integrität und auf gemeinsame Prinzipien, wie wir unsere Arbeit angehen: Wir hören unseren Kunden genau zu. Wir wollen sie verstehen. Nur so können wir auf ihre Bedürfnisse eingehen und Probleme wirklich lösen. Und wir wissen, dass wir gemeinsam schneller ans Ziel kommen. Teamarbeit ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebter Alltag. Wir lernen voneinander und entwickeln neue Technologien gemeinsam: marken- und spartenübergreifend.

Wie erreichen wir es also, diese Werte und Prinzipien in unserem Berufsalltag verbindlich und konsequent zu leben? Unser Daimler Truck Code of Conduct, unsere Verhaltensrichtlinie, bietet uns Orientierung für unser Handeln und hilft uns dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ein vorbildliches Unternehmen weltweit können wir nur sein, wenn wir auch vor Ort – in jeder Produktionshalle und in jedem Büro – ethisch und rechtlich verantwortungsvoll handeln, völlig unabhängig von Aufgabenbereich oder Hierarchieebene: Jede und jeder Einzelne von uns trägt Verantwortung, sich integer zu verhalten – gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern, unseren Kolleginnen und Kollegen, gegenüber der Gesellschaft, gegenüber allen, die die Welt bewegen – und auch gegenüber sich selbst.

Es liegt an uns: Lassen Sie uns gemeinsam mit gutem Beispiel als verantwortungsvolles Unternehmen vorangehen, lassen Sie uns unserer Verantwortung gegenüber Mensch, Umwelt und Gesellschaft gerecht werden. Lassen Sie uns das Richtige tun. Jeden Tag aufs Neue.

Karin Rådström

Karl Deppen

Dr. Andreas Gorbach

Jürgen Hartwig

John O‘Leary

Achim Puchert

Eva Scherer

Dr. Florian Hofer

Till Oberwörder

Stephan Unger

Inhalt

1 Unser Verständnis: Leitlinien für alle, die die Welt bewegen

8 » Wir hören erstmal zu.
9 » Wir entwickeln Lösungen, die unsere Branche weiterbringen.
10 » Wir gehen unsere Arbeit mit Weitblick an.
11 » Wir schaffen Fortschritt, gemeinsam.

2 Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze

15 » Grundlagen der Zusammenarbeit
20 » Einhaltung von Gesetzen
26 » Soziale Verantwortung und Umweltschutz
30 » Umgang mit Interessenkonflikten
32 » Umgang mit Unternehmensinformationen und -ressourcen

3 Einhaltung des Daimler Truck Code of Conduct

35 » Geltungsbereich
35 » Erwartungen an unsere Führungskräfte
36 » Umgang mit Fehlern
36 » Umgang mit Regelverstößen
37 » Unterstützung und Hilfestellung

4 Glossar

Nachhaltig erfolgreich ist nur, wer verantwortungsvoll handelt.

1

Unser Verständnis: Leitlinien für alle, die die Welt bewegen

Unser Verständnis: Leitlinien für alle, die die Welt bewegen

1

Mit unseren Lkw und Bussen haben wir die moderne Transportindustrie begründet. Heute sind wir einer der größten Nutzfahrzeughersteller der Welt. Wir handeln auf der Grundlage von Vertrauen – untereinander sowie gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Investoren und der gesamten Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, unsere Branche zu nachhaltigem Transport zu führen:

- Wir gestalten die Zukunft des Güter- und Personenverkehrs und dessen Betrieb nachhaltig.
- Wir als **Beschäftigte*** übernehmen Verantwortung gegenüber den Menschen, der Umwelt und der Gesellschaft.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Der Rahmen, den wir uns verantwortungsvoll gesetzt haben, heißt **ESG**. Demnach konzentrieren wir uns auf die drei Themenfelder „Umwelt“ (**E**nvironment), „Soziales“ (**S**ocial) und „Unternehmensführung“ (**G**overnance).

Auch durch herausfordernde Situationen, die der Wandel unserer Branche mit sich bringt, müssen wir gut navigieren. Wir halten uns an Gesetze, interne und externe Regeln, Vereinbarungen mit (betrieblichen) Arbeitnehmervertretungen sowie Gewerkschaften und freiwillige Selbstverpflichtungen.

Die Richtlinie definiert das Verhalten, das wir von jedem im Daimler Truck-Konzern erwarten. Daher sind die in diesem Daimler Truck Code of Conduct enthaltenen Bestimmungen für uns alle bindend.

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion sind uns wichtig.
Aus diesem Grund verwenden wir in dieser Richtlinie weitgehend eine geschlechtsneutrale Sprache. Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit und Orientierung an gesetzlichen Vorgaben (zum Beispiel feststehende Begriffe) greifen wir an manchen Textstellen auf das generische Maskulinum zurück. In diesen Fällen schließen die gewählten Begriffe uneingeschränkt alle Geschlechteridentitäten ein.

* Erläuterung hervorgehobener Begriffe im Glossar ab S. 39

Wir hören erstmal zu.

Bevor wir starten, verschaffen wir uns einen Überblick. Wir beginnen mit prüfenden Fragen, nicht mit pauschalen Antworten. Wir fördern eine Zusammenarbeitskultur, in der ein offener Austausch und Feedback geschätzt und belohnt werden. Wir sind bescheiden, denn wir wissen, dass unsere Arbeit viel weiter reicht, als wir allein sehen können. Auf diese Weise erfahren wir, welche Stärken wir bereits haben, wie wir uns und unsere qualitativ hochwertigen Produkte und Dienstleistungen weiter verbessern können und was auf der Straße für unsere Kunden besonders relevant ist.

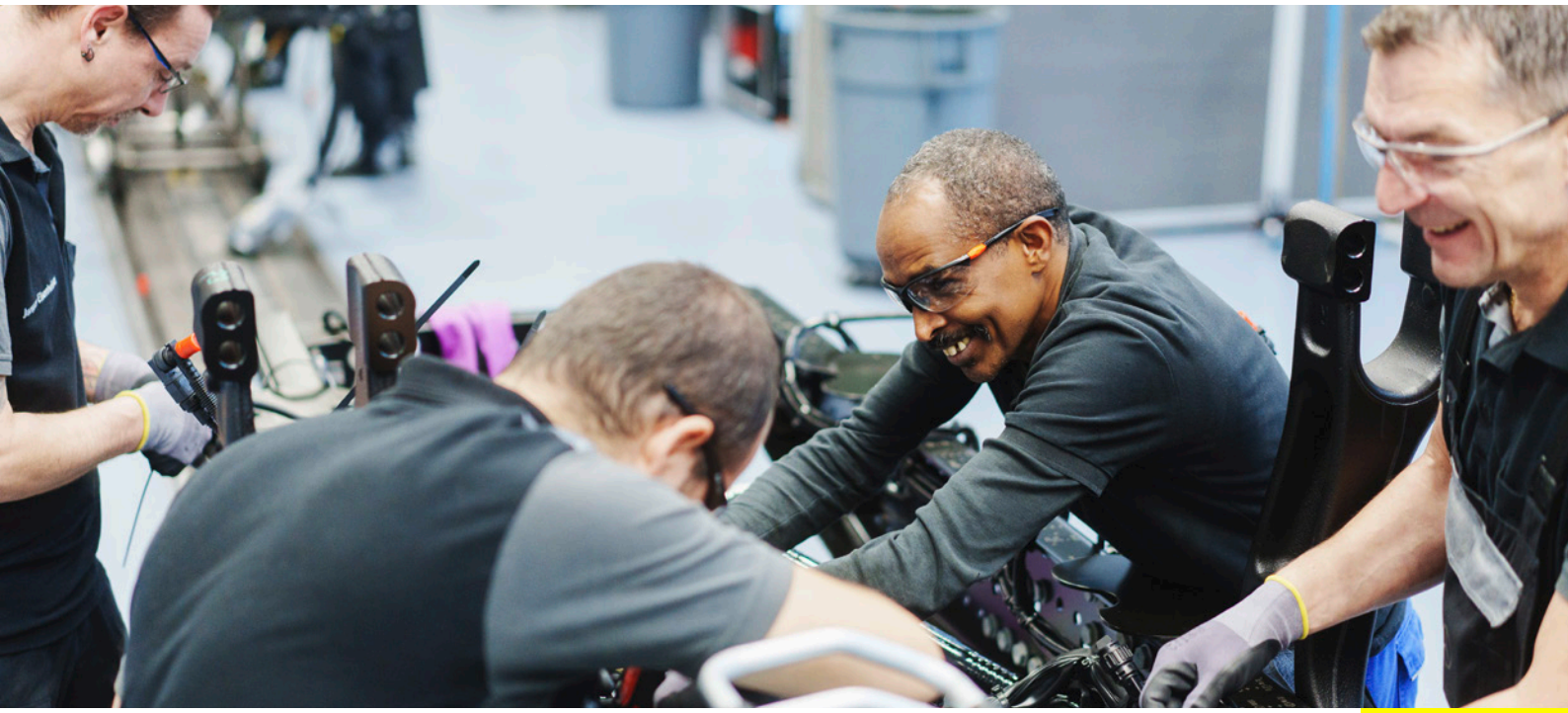
1

Wir entwickeln Lösungen, die unsere Branche weiterbringen.

Unsere Kunden, die Gesellschaft und Volkswirtschaften sind ständig in Bewegung, daher begleiten wir sie kontinuierlich und passen jede Lösung an die gerade vorliegende Situation an. Um die Zukunft zu gestalten, fördern wir ein Umfeld, in dem wir Fehler offen ansprechen und gemeinsam bewältigen. Herausforderungen wecken in jedem von uns den Wunsch, sie erfolgreich zu stemmen. Wir werden ermächtigt und ermutigt, Entscheidungen durch sorgfältiges Abwägen von Chancen und Risiken zu treffen. Wenn wir uns in einer Situation nicht sicher fühlen, suchen wir den Rat von Experten. Insbesondere für möglicherweise entstehende **Interessenkonflikte** sind wir aufmerksam, wir dulden niemals **Korruption** oder Betrug und wir ermöglichen einen fairen Wettbewerb.

Wir gehen unsere Arbeit mit Weitblick an.

Da wir seit vielen Generationen für unsere Kunden da sind, können wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Wir denken Jahrzehnte voraus und arbeiten für kommende Generationen. Auf beides setzen wir, um unserer Verantwortung, insbesondere gegenüber den Menschen, der Umwelt und Gesellschaft, bestmöglich gerecht zu werden. Wir streben nicht nach dem kurzfristigen Erfolg, sondern nach der richtigen und nachhaltigen Lösung. Dies spiegelt sich in unserem täglichen Verhalten und unseren getroffenen Entscheidungen wider. Wir entwickeln Innovationen, die einen sicheren, effizienten und zuverlässigen Transport ermöglichen. Letztlich bauen unsere Kunden ihre Existenz auf unseren Produkten und Dienstleistungen auf. Deshalb sehen wir uns als Partner für ihren wirtschaftlichen Erfolg und stehen ihnen stets mit Beratung und Unterstützung zur Seite.



Wir schaffen Fortschritt, gemeinsam.

Eine vernetzte Welt floriert. Wenn wir unsere individuellen Stärken und Intelligenz bündeln, erreichen wir deutlich mehr als allein. Daher reichen wir einander aktiv die Hand. Wir sind überzeugt, dass die Verbindung der unterschiedlichen Charakteristika unserer **Beschäftigten**, wie z. B. Geschlecht, Alter, (kognitive) **Diversität**, kultureller Hintergrund oder Bildungsstand, bessere Ergebnisse ermöglicht. Wir entwickeln gemeinsam neue Technologien. Und unser gemeinsamer Fortschritt bringt unsere Kunden weiter. Teamarbeit, welche auf Respekt beruht, ist für uns dabei kein Lippenbekenntnis, sondern zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Wir lernen voneinander, über Berufe, Abteilungen und Länder hinweg. Zudem kümmern wir uns umeinander, denn Menschen sind das Fundament unseres Unternehmens. Wir verpflichten uns, die Menschenrechte sowie die Rechte jedes Einzelnen zu achten. Im Daimler Truck-Konzern haben wir viele **Marken** – aber hinter allen steht eine starke Familie, die ein und dieselbe Motivation verbindet: Fortschritt für unsere Kunden schaffen.

Diese Motivation gründet auf einem gemeinsamen Ziel:

Wir tun das, was wir tun, für alle, die die Welt bewegen.

#3
1

2

Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltens-grundsätze

Wie wir arbeiten: Unsere Verhaltensgrundsätze

2

Als einer der größten Nutzfahrzeughersteller der Welt ist es unser Ziel, nachhaltige, qualitativ hochwertige und damit zukunftsfähige Transportlösungen für den Warenverkehr und die Personenbeförderung zu entwickeln und auf die Straße zu bringen. Die damit einhergehende Verantwortung für unsere **Beschäftigten**, für die Umwelt sowie Gesellschaft nehmen wir sehr ernst – und betrachten **Nachhaltigkeit** ganzheitlich als einen integralen Bestandteil unseres Kerngeschäfts und unseres unternehmerischen Handelns.

2.1 Grundlagen der Zusammenarbeit

2.1.1 Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Wir verankern den bewussten Umgang mit Vielfalt und Individualität in unserer Unternehmensstrategie.

Wir bei Daimler Truck wissen unsere Individualität zu schätzen. Deshalb sind **Vielfalt**, **Chancengleichheit** und **Inklusion** Teil unserer Unternehmensstrategie, die den bewussten Umgang mit **Diversität** und Individualität gestaltet. Als global agierendes Unternehmen ist das Voraussetzung für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Wir alle setzen uns Chancengleichheit zum Ziel.

Wir begegnen einander offen und mit einer Haltung, die von gegenseitigem Respekt und Fairness geprägt ist. **Chancengleichheit** für alle ist unser Ziel, und **Diskriminierung** wird in keiner Form geduldet, insbesondere nicht in Bezug auf:

- Geschlecht und geschlechtliche Identität
- ethnische Herkunft und Nationalität
- Alter
- Religion und Weltanschauung
- sexuelle Orientierung
- körperliche und/oder geistige Fähigkeiten
- soziale Herkunft
- politische, soziale oder gewerkschaftliche Betätigung.

Wir schaffen eine Kultur der Wertschätzung – Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing haben bei uns keinen Platz.

Wir achten zudem die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen. Wir schaffen eine Kultur der Wertschätzung, in der wir uns individuell entfalten können, um am Arbeitsplatz unser volles Potenzial auszuschöpfen. Jegliche Form von **Diskriminierung**, Belästigung oder **Mobbing** widerspricht unserem Selbstverständnis und hat bei Daimler Truck keinen Platz. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, ein faires, respektvolles und kollegiales Arbeitsumfeld zu schaffen.

Daimler Truck stellt Informations- und Unterstützungsangebote zu verschiedenen Themen zur Verfügung, um die Beschäftigten weiter zu unterstützen und zu sensibilisieren.

2.1.2 Vereinbarkeit von beruflicher und privater Lebensplanung

Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Eine vielfältige Arbeitskultur, die alle einschließt und von Respekt und Wertschätzung geprägt ist, ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit. Denn nur so können alle **Beschäftigten** ihr volles Potenzial entfalten. Der Daimler Truck-Konzern schafft Rahmenbedingungen, die die **Beschäftigten** in ihren individuellen Lebenssituationen dabei unterstützen, ihr Bestes zu geben und leistungsfähig zu bleiben. Damit ermöglichen wir allen **Beschäftigten**, bestmöglich zu unserem gemeinsamen Erfolg beizutragen. Hierzu bieten wir länderspezifisch und auf Basis betrieblicher Vereinbarungen vielfältige Möglichkeiten und Programme zur **Work-Life-Balance**, um berufliche und private Aspekte in Einklang zu bringen.

2.1.3 Sicherheit und Gesundheit

Wir sorgen für sichere Arbeitsbedingungen. Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden unserer **Beschäftigten** haben im Daimler Truck-Konzern höchste Priorität. Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, in der jeder seine bestmögliche Leistung erbringen kann und dabei seine physische und psychische Gesundheit erhalten kann.

Wir wollen gemeinsam Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen verhindern.

Hohe technische und betriebliche Sicherheitsstandards sind die Grundlage für unsere Arbeit. Wir alle wirken darauf hin, Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen zu verhindern. Unsere Vision von null Unfällen oder arbeitsbedingten Erkrankungen bekunden wir durch unseren freiwilligen Beitritt zur **Vision Zero** der **Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)**: Wir leiten daraus eigene Maßnahmen rund um die Themen Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden ab.

Wir alle tragen Verantwortung für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Im Daimler Truck-Konzern halten wir uns an die Vorgaben zur Arbeitssicherheit und benutzen die vorgeschriebene Schutzausrüstung. Wir achten eigenständig auf sichere Arbeitsbedingungen und melden vermutete Sicherheits- und Gesundheitsrisiken. Wir arbeiten nicht unter dem Einfluss von Substanzen, die dazu geeignet sind, in erheblichem Maße unsere Arbeitsfähigkeit einzuschränken (z. B. Alkohol und Drogen), um dadurch nicht unsere eigene Sicherheit oder die Sicherheit und Unversehrtheit anderer zu gefährden.

2

Wir bieten unseren Beschäftigten Präventionsprogramme für ihre Gesundheit.

Der Daimler Truck-Konzern bietet länderspezifisch gesundheitsfördernde und auf Prävention ausgerichtete Programme an und setzt dabei auf die rege Beteiligung der **Beschäftigten** – unter anderem in folgenden Bereichen:
» Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz
» Arbeitssicherheit
» Gesundheitsmanagement (z. B. betriebliche Gesundheitsförderung, Ergonomie)
» Wiedereingliederung
» Sozialberatung.

2.1.4 Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen

Wir arbeiten mit (betrieblichen) Arbeitnehmervertretern konstruktiv zusammen.

Wir stehen zu unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung. Wir arbeiten mit allen **Beschäftigten**, (betrieblichen) Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften respekt- und vertrauensvoll zusammen. Dabei streben wir einen fairen Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens und den Interessen der **Beschäftigten** an. Auch bei herausfordernden Auseinandersetzungen bleibt es unser Ziel, gemeinsam eine tragfähige Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit zu schaffen und zu wahren.

2.1.5 Social Media

Wir dulden keine hetzerischen, beleidigenden oder diskriminierenden Beiträge in den sozialen Medien.

Soziale Netzwerke wie z. B. Facebook, LinkedIn, Instagram, X oder TikTok spielen im öffentlichen Diskurs eine immer wichtigere Rolle. Auch wir nutzen soziale Netzwerke und eigene **Social-Media**-Kanäle zur Kommunikation mit unseren **Beschäftigten**, Geschäftspartnern, Kunden und der Öffentlichkeit. Hetzerische, beleidigende oder diskriminierende Beiträge in den sozialen Medien dulden wir nicht.

Inakzeptabel sind unter anderem Beiträge, die:
» verfassungsfeindliche Inhalte wiedergeben
» die Würde anderer Nutzer verletzen
» unser Ansehen und das Ansehen unserer **Beschäftigten** in Misskredit bringen oder
» das Verhältnis zu wichtigen Anspruchsgruppen belasten.

2.1.6 Auftreten in der Öffentlichkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit Unternehmensinformationen geht alle etwas an. Daher verfolgt der Daimler Truck-Konzern eine Politik, mit der ein abgestimmtes und einheitliches Auftreten sichergestellt werden soll (**One Voice Policy**).

Wir stimmen externe Veröffentlichungen mit dem Kommunikationsbereich ab.

Infolgedessen sind externe Veröffentlichungen in allen Medien (Online, Print, TV, Hörfunk und **Social Media**) sowie im Rahmen von Reden, Vorträgen, Interviews und Podiumsdiskussionen mit der Unternehmenskommunikation abzustimmen.

Wir machen unsere persönlichen Ansichten bei Auftritten in der Öffentlichkeit als solche kenntlich.

Für Äußerungen von **Beschäftigten** gilt das Recht der freien Meinungsäußerung. Bei Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit, bei Veranstaltungen, in öffentlichen Online-Foren oder in Social-Media-Netzwerken, bei denen wir als Daimler Truck-**Beschäftigte** zu erkennen sind, achten wir darauf, persönliche Ansichten als solche kenntlich zu machen.

2.1.7 Auswahl von Geschäftspartnern

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern integres Verhalten.

Die Beachtung unseres Daimler Truck Code of Conduct und die Einhaltung der Gesetze erwartet der Daimler Truck-Konzern nicht nur von seinen **Beschäftigten**, sondern auch von Geschäftspartnern, wie etwa Lieferanten und Vertriebspartnern, sowie deren Geschäftspartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir unterziehen potenzielle Geschäftspartner einer risikobasierten Integritätsprüfung.

Risikobasiert unterziehen wir unsere Geschäftspartner vor Vertragsabschluss einer **Integritätsprüfung**. Die für die Auswahl zuständigen **Beschäftigten** sind verpflichtet, die Geschäftspartner im rechtlich zulässigen Rahmen in einem transparenten Auswahlverfahren zu überprüfen. Damit stellen wir sicher, dass die potenziellen Geschäftspartner unseren Daimler Truck Code of Conduct erfüllen.

2

Auch nach Vertragsabschluss erwarten wir, dass sich unsere Geschäftspartner an unsere Vorgaben halten. Sie verpflichten sich, ihr Handeln an unseren Wertmaßstäben auszurichten und kontinuierlich zu reflektieren.

Wir halten unsere Geschäftspartner dazu an, die Achtung unseres Daimler Truck Code of Conduct auch an ihre Geschäftspartner weiterzugeben.

Unsere Geschäftspartner haben die Pflicht, ihren Beschäftigten neben den Inhalten des Daimler Truck Code of Conduct auch die anwendbaren Gesetze sowie die Business Partner Standards und die damit verbundenen Anforderungen mitzuteilen. Von unseren Geschäftspartnern wird auch erwartet, dass sie diese Vorschriften mit ihren Geschäftspartnern teilen und deren Einhaltung sicherstellen.

Bedenken hinsichtlich der Integrität oder mögliche Verstöße gegen Gesetze und/oder diesen Daimler Truck Code of Conduct werden gemeinsam mit den Geschäftspartnern geprüft. Wenn sie nicht gelöst werden können, behalten wir es uns vor, rechtliche Schritte einzuleiten, die die Beendigung der Geschäftsbeziehung beinhalten können.

2.2 Einhaltung von Gesetzen

2.2.1 Produktsicherheit und Einhaltung technischer Vorschriften

Wir gestalten die Mobilität der Zukunft so sicher wie möglich.

Für uns bei Daimler Truck hat die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hohe Priorität. In unserer Unternehmensgeschichte haben wir bei der Fahrzeugsicherheit immer wieder neue Standards gesetzt. Auch heute setzen wir uns auf allen Ebenen unseres Unternehmens dafür ein, die Mobilität der Zukunft so sicher wie möglich zu gestalten.

Wir nutzen technologische Weiterentwicklungen zur Reduzierung von Schadstoffemissionen und Treibhausgasen.

Durch die technologische Weiterentwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen verfolgen wir das Ziel, Schadstoffemissionen zu reduzieren, um die Luftqualität stetig zu verbessern. Darüber hinaus streben wir an, den Ausstoß von Treibhausgasen kontinuierlich abzusenken, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir stellen die regulatorische Konformität unserer Prozesse und Produkte sicher.

Wir stellen über den gesamten **Produktlebenszyklus** die rechtliche und **regulatorische Konformität** unserer Prozesse und Produkte sicher. Dabei berücksichtigen wir den Sinn und Zweck der relevanten Gesetze und Regelungen. Die notwendigen Gesetze und Regelungen werden unseren Beschäftigen vermittelt und zur Verfügung gestellt. Bei unklaren Rahmenbedingungen finden unsere **Beschäftigte** Orientierung im **Product Compliance Management System (PCMS)**.

Wir stärken als Fachexperten das Vertrauen in unsere Produkte.

Als **Beschäftigte** haben wir eine zentrale Rolle: Von der ersten Idee bis zur Wiederaufbereitung bzw. Entsorgung unserer Produkte tragen wir als Fachexperten dazu bei, die rechtlichen und internen Anforderungen sowie die Erwartungen unserer Kunden und der Gesellschaft zu berücksichtigen und deren Vertrauen in unsere Produkte zu stärken.

Wir bedenken bei allem, was wir tun, die möglichen Auswirkungen unseres Handelns.

Wir kennen die Vorschriften, die unseren Arbeitsbereich betreffen, und sorgen dafür, dass unser Wissensstand stets aktuell ist. In allen Phasen des Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen bedenken wir mögliche Auswirkungen unseres Handelns. Wir sprechen potenzielle Risiken in unserem Arbeitsumfeld offen an (**Speak-up-Kultur**).

2

2.2.2 Steuer- und Zollbestimmungen

Wir halten die geltenden Steuer- und Zollbestimmungen ein.

Im Daimler Truck-Konzern achten wir die Bestimmungen des Steuer- und Zollrechts, zu denen unter anderem die Regelungen zu Körperschaftsteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer sowie die bei der Einfuhr von Waren zu entrichtenden Zölle und Verbrauchsteuern zählen.

Wir lehnen aggressive Steuervermeidungsmodelle ab.

Eine korrekte und rechtzeitige Erklärung der abzuführenden Steuern und Zölle ist für den Daimler Truck-Konzern elementar. Wir lehnen aggressive oder gar illegale Steuervermeidungsmodelle ab.

2.2.3 Kartellrecht

Ein fairer, funktionierender und ungehinderter Wettbewerb ist einer der Grundpfeiler unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Er schafft Wachstum und Arbeitsplätze und stellt sicher, dass wir alle als Verbraucher moderne Produkte und Dienstleistungen zu gerechtfertigten Preisen erhalten.

Wir setzen uns für den Schutz des fairen Wettbewerbs ein.

Auch der Daimler Truck-Konzern profitiert von funktionierendem Wettbewerb, denn auch uns schützen die Gesetze vor unzulässigen Absprachen und überhöhten Preisen. Wir setzen uns dafür ein, dass auf den Märkten fairer Wettbewerb herrscht, und halten die geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze ein.

Wettbewerbsrechtliche Risiken tauchen in sehr unterschiedlichen Anwendungsfeldern auf, zum Beispiel:
- beim Informationsaustausch und Vergleichsanalysen mit Wettbewerbern
- im Rahmen von Beteiligungen und Kooperationen
- im Zusammenhang mit dem Fahrzeugvertrieb und Aftersales
- bei Verkaufsunterstützungen (Sales Incentives)
- bei der Verbandsarbeit.

Wettbewerberkontakte werden ordnungsgemäß dokumentiert und Schulungen regelmäßig wahrgenommen. Bei der Teilnahme an Verbandstreffen werden aufgrund des erhöhten Risikos von Kartellrechtsverstößen die entsprechenden besonderen Anforderungen beachtet.

2.2.4 Außenwirtschaftsrecht

Wir beachten alle außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften.

Die Einhaltung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften ist für weltweit engagierte Unternehmen wie den Daimler Truck-Konzern elementar. Außenwirtschaftsrechtliche Vorschriften sind grundsätzlich bei der Ausfuhr von Waren, aber auch bei immateriellen Gütern und Dienstleistungen zu beachten. Beschränkungen bestehen grundsätzlich bei militärischen Gütern und zivilen Produkten, die auch militärisch genutzt werden können.

Wir handeln in Bezug auf Embargos mit besonderer Vorsicht.

Darüber hinaus gelten für bestimmte Waren und Länder besondere Beschränkungen, etwa Rüstungs- oder Luxusgüter**embargos**. Alle **Beschäftigten** beachten die strikte Einhaltung der außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften im Rahmen der eigenen Verantwortung.

2.2.5 Wirtschaftssanktionen und Geldwäscheprävention

Wir befolgen Sanktionen und unterstützen den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Als global tätiges Unternehmen beachten wir nationale und anwendbare internationale Wirtschafts**sanktionen** und unterstützen die Staatengemeinschaft im Kampf gegen **Geldwäsche** und Terrorismusfinanzierung. Der Daimler Truck-Konzern beachtet alle diesbezüglichen Anforderungen.

Wir gestalten Geschäftsprozesse so, dass Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

Die **Beschäftigten** halten sich an die oben genannten Anforderungen im Rahmen der eigenen Verantwortung. Hierzu gehören insbesondere die aktuellen **Sanktions**listen. Unsere Geschäftsprozesse sind so zu gestalten, dass jegliche Form von Wirtschaftskriminalität unterbunden wird.

2.2.6 Schutz geistigen Eigentums

Wir sorgen dafür, dass unser geistiges Eigentum als eine unserer wichtigsten Ressourcen geschützt wird.

Der Daimler Truck-Konzern besitzt umfangreiches Know-how, zahlreiche **Patente** und andere Schutzrechte, wie etwa **Marken** und **Designs**. Sie gehören zu den wichtigsten Unternehmensressourcen und stellen sicher, dass wir wettbewerbs- und handlungsfähig am Markt agieren können. Daher sorgen wir dafür, dass sie vor Missbrauch geschützt werden. Genauso gilt es, die unberechtigte Nutzung fremden geistigen Eigentums zu verhindern.

2

2.2.7 Insiderrecht und Ad-hoc-Publizität

Wir treten für fairen Wertpapierhandel ein und beugen Insiderhandel vor.

Der Missbrauch von Insiderinformationen ist verboten. Unser Unternehmen setzt sich für einen fairen Wertpapierhandel ein. Wir unternehmen, was notwendig und angemessen ist, um **Insiderhandel** in unserem Unternehmen zu verhindern.

Wir veröffentlichen Informationen, die den Aktienkurs erheblich beeinflussen könnten, umgehend als Ad-hoc-Meldung.

Als börsennotiertes Unternehmen hat der Daimler Truck-Konzern die gesetzliche Pflicht, Daimler Truck-bezogene Insiderinformationen unverzüglich im Wege einer **Ad-hoc-Mitteilung** zu veröffentlichen. Solange diese Veröffentlichung nicht vollzogen ist, darf die betreffende Information nicht unbefugt weitergegeben oder für Wertpapiergeschäfte genutzt werden.

Beispiele für mögliche Insiderinformationen sind überraschende:
- Finanzergebnisse
- Änderungen der Ergebnisprognosen oder der Auftragslage
- Veränderungen der Dividende
- geplante Fusionen, wichtige Kooperationen oder Übernahmen
- bedeutsame technische Innovationen
- wichtige Besetzungsentscheidungen und Änderungen in der Führungsorganisation oder
- Änderungen in wichtigen Geschäftsbeziehungen.

Wir nutzen keine vertraulichen Informationen, um uns im Aktienhandel Vorteile zu verschaffen.

Alle **Beschäftigten** tragen dazu bei, dass Insiderinformationen unverzüglich und in der rechtlich vorgeschriebenen Art und Weise veröffentlicht werden. Sie dürfen bis dahin nur Personen zur Verfügung stehen, die diese Informationen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigen. Wer über Insiderwissen verfügt, darf weder persönlich noch über Dritte mit Wertpapieren handeln, die von diesen vertraulichen Informationen betroffen sein könnten.

2.2.8 Korruptionsprävention

Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen.

Im Daimler Truck-Konzern machen wir keine Geschäfte um jeden Preis. Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen. Wir überzeugen unsere Geschäftspartner und Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen und nicht durch unangemessene Beeinflussung. Ebenso wenig lassen wir uns unangemessen beeinflussen, sondern entscheiden aus objektiven und nachvollziehbaren Gründen.

Wir geben Korruption keine Chance, denn sie schadet unserem Unternehmen, dem Wettbewerb und dem Gemeinwohl.

Der Daimler Truck-Konzern duldet kein korruptes Verhalten seiner **Beschäftigten**, Geschäftspartner und Kunden. Entscheidungen, die auf **Korruption** beruhen, verzerren den Wettbewerb, schaden unserem Unternehmen und dem Gemeinwohl. Um möglichen Schaden vom Daimler Truck-Konzern abzuwenden, vermeiden wir bereits den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung.

Wir vermeiden den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung im Umgang mit Behörden.

Auch im Kontakt mit Amtsträgern handeln wir gemäß unserem Daimler Truck Code of Conduct. Wir vermeiden bereits den bloßen Anschein einer unangemessenen Beeinflussung, zum Beispiel durch Zahlungen, Zuwendungen oder sonstige Vorteile. Daran halten wir uns auch, wenn für Amtshandlungen solche Leistungen erwartet werden oder angeblich üblich sind.

Der Daimler Truck-Konzern verbietet Beschleunigungszahlungen. Diese Zahlungen von geringem Wert werden in der Regel an Amtsträger geleistet, um eine routinemäßige Amtshandlung, zu welcher der Daimler Truck-Konzern gesetzlich berechtigt ist, zu erleichtern oder zu beschleunigen. Wir leisten weder direkt noch indirekt Beschleunigungszahlungen.

Mit regelmäßigen Schulungen und Kontrollen sorgen wir dafür, dass korruptes Verhalten verhindert, aufgedeckt und geahndet wird.

Wir kennen die für den eigenen Bereich relevanten Regelungen.

Jede und jeder Einzelne von uns spielt eine wichtige Rolle bei der Einhaltung der Gesetze und internen Regelungen. Voraussetzung dafür ist, dass alle **Beschäftigten** wissen, welche Regelungen für den eigenen Bereich relevant sind.

2.3 Soziale Verantwortung und Umweltschutz

Als einer der größten Nutzfahrzeughersteller der Welt möchten wir nachhaltige und damit zukunftsfähige Transportlösungen für den Warenverkehr und die Personenbeförderung auf die Straße bringen. Unsere Verantwortung für unsere **Beschäftigten**, für die Umwelt sowie die Gesellschaft als Ganzes nehmen wir sehr ernst.

2.3.1 Achtung der Menschenrechte

Wir achten die Menschenrechte und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Der Daimler Truck-Konzern achtet die international anerkannten Menschenrechte und orientiert sich in seinem Handeln an den **Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte**. Wir messen den Rechten der **internationalen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen** und den **Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)** daher eine besondere Bedeutung bei.

Wir lehnen jegliche Form von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und moderner Sklaverei ab.

Der Daimler Truck-Konzern lehnt Kinderarbeit, Zwangsarbeit und moderne Sklaverei, jede Art von **Diskriminierung** sowie die Bedrohung von Personen, die Menschenrechte verteidigen (z. B. Arbeitnehmer- oder Gewerkschaftsvertreter) und sonstige Verletzungen der Menschenrechte ab. Wir wenden uns zudem gegen alle ausbeuterischen Arbeitsbedingungen.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten wir auf Grundlage der gesetzlichen Anforderungen an den Arbeitsschutz. Wir setzen uns für die Bildung und Qualifizierung aller **Beschäftigten** ein.

Wir achten auch bei Geschäftspartnern auf die Einhaltung der Menschenrechte.

Wir wirken darauf hin, dass nicht nur wir, sondern auch unsere Geschäftspartner, insbesondere Lieferanten und deren Sublieferanten, diesen Standards und Werten folgen. Wir ergreifen entsprechende Maßnahmen und übernehmen Verantwortung für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten gemäß den Leitprinzipien der Vereinten Nationen. Dazu bekennen wir uns auch mit unserer Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung und Menschenrechte.

2

2.3.2 Corporate Citizenship bei Daimler Truck: Daimler Truck Cares

Erfolg und Verantwortung gehören zusammen: Mit dem Programm „Daimler Truck Cares“ bündeln wir unser globales soziales Engagement.

Unternehmerischer Erfolg ist für uns untrennbar mit sozialer Verantwortung verbunden. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die gesellschaftliche Entwicklung weltweit voranzubringen und erkennbaren Nutzen zu stiften. Unser gesellschaftliches und soziales Engagement trägt zu unserer Geschäftsstrategie bei und wird unter dem Dach **Daimler Truck Cares** gebündelt.

Besonderen Schwerpunkt legen wir mit unserem strategischen **Corporate Citizenship**-Ansatz auf zwei Bereiche: **Corporate Giving** (Geld- und Sachspenden) und **Corporate Volunteering** (freiwilliges Engagement unserer Beschäftigten).

Wir unterstützen gemeinnützige Projekte ohne wirtschaftliche Interessen und nach klaren Regeln.

Mit unseren Spenden unterstützen wir ausschließlich anerkannte gemeinnützige Einrichtungen. Dabei verfolgen wir keinen wirtschaftlichen Eigennutz; Gegenleistungen werden weder gefordert noch erwartet. Wir beachten selbstverständlich alle gesetzlichen Vorgaben und haben einen internen Spendenprozess festgelegt. Zuwendungen im Bereich der Politik erfordern einen gesonderten Genehmigungsprozess.

Zudem begrüßen und fördern wir das freiwillige Engagement unserer **Beschäftigen (Corporate Volunteering)**. Wir ermutigen sie, sich lokal zu engagieren, und stellen unsere Fähigkeiten, unser Fachwissen und unsere praktische Unterstützung für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung.

Dies ergänzt das ehrenamtliche Engagement, das viele unserer **Beschäftigten** neben ihrer Tätigkeit bei Daimler Truck ausüben. Als Unternehmen, das seine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen ernst nimmt, begrüßen und unterstützen wir diesen Einsatz. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um gesellschaftliche, sozial-karitative oder politisch-demokratische Aktivitäten handelt.

Wir setzen uns mit vielfältigen Aktivitäten für die Gesellschaft, Umwelt und die Gemeinden rund um unsere Standorte ein.

Unsere **Corporate-Citizenship**-Aktivitäten umfassen weltweit verschiedene Projekte, die auf die Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten sind. Zudem wollen wir unsere globalen Aktivitäten rund um die Themen Gesundheit & Verkehrssicherheit, Bildung, Umwelt, und internationale Katastrophenhilfe verstärken.

2.3.3 Sponsoring und Marketing-Kooperationen

Wir setzen auf ein transparentes Sponsoring mit Fokus auf Markenwahrnehmung, Wertgleichheit und Compliance.

Wir setzen Sponsoring (einschließlich Produktplatzierung) und Marketing-Kooperationen transparent und gezielt ein, um die öffentliche Wahrnehmung unserer Marken, Produkte und Dienstleistungen sowie unseres Unternehmens positiv zu beeinflussen. In jedem Projekt entsprechen unsere Leistungen sowie die Gegenleistungen des Geschäftspartners einander wertmäßig. Vor Vertragsschluss unterziehen wir jeden Partner risikobasiert einer Integritätsprüfung und achten auf mögliche Reputationsrisiken einer Zusammenarbeit. Bei der Durchführung beachten wir die anwendbaren Gesetze und internen Regelungen. Fälle mit direktem oder indirektem politischem Bezug erfordern einen gesonderten Genehmigungsprozess.

2.3.4 Ehrenamtliches Engagement

Wir unterstützen den ehrenamtlichen Einsatz unserer Beschäftigten.

Ehrenamtliches Engagement hält die Gesellschaft zusammen. Als Unternehmen, das seine Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen ernst nimmt, begrüßen und unterstützen wir den ehrenamtlichen Einsatz unserer **Beschäftigten**. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um politisch-demokratische, gesellschaftliche oder sozial-karitative Aktivitäten handelt.

2.3.5 Umweltschutz

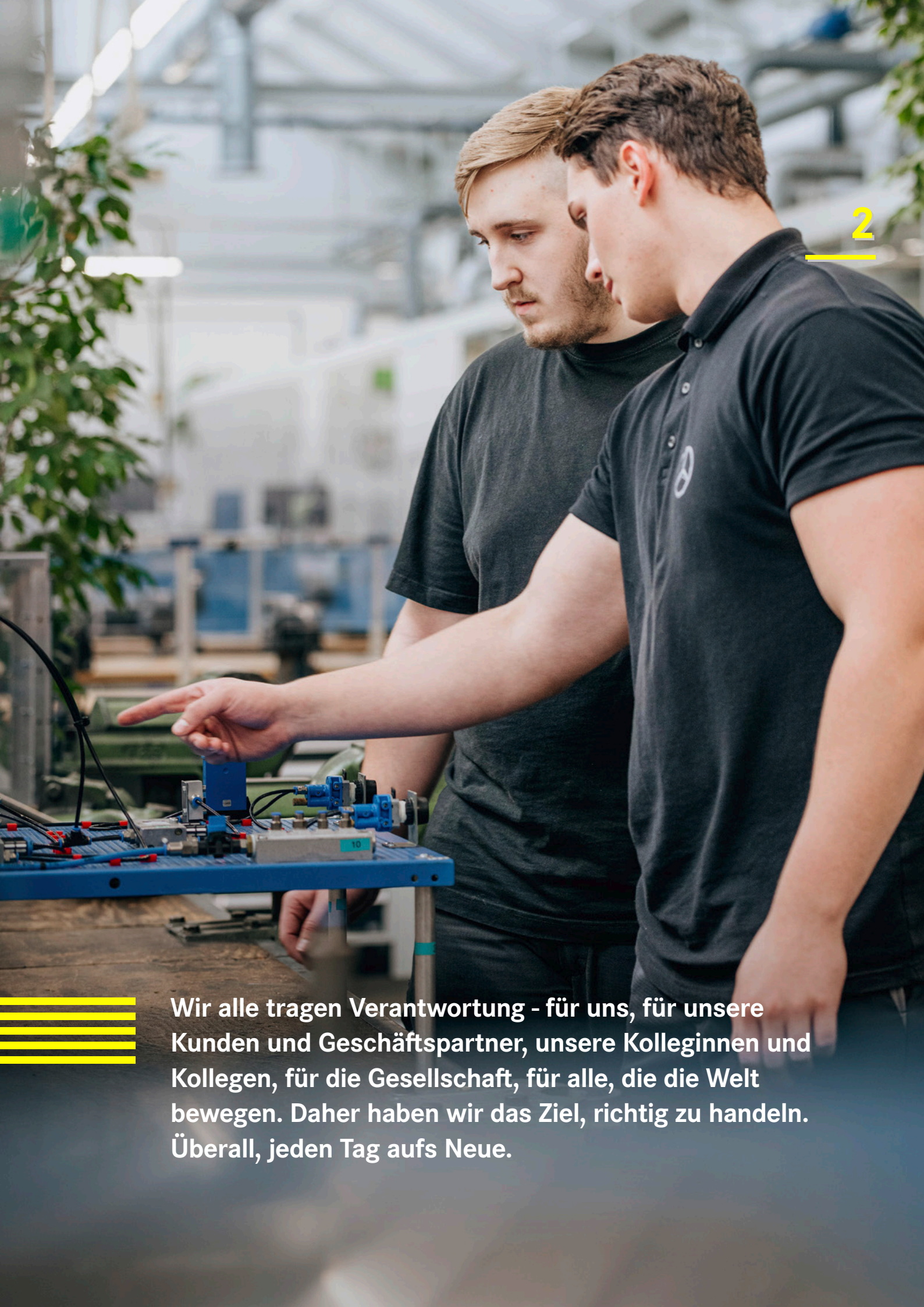
Wir streben weltweit eine vorbildliche Umwelt- und Energiebilanz an.

Nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, auch in unseren Bemühungen zum Schutz der Umwelt geben wir unser Bestes. Wir streben weltweit eine vorbildliche **Umwelt- und Energiebilanz** an, stellen uns den steigenden Ansprüchen der Verbraucher und den aktuellen und zukünftigen ökologischen Herausforderungen.

Wir haben den Anspruch, besonders umweltverträgliche und energieeffiziente Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu entwickeln.

Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die in ihrem jeweiligen Marktsegment besonders umweltverträglich und energieeffizient sind. Die Maßnahmen zur umweltgerechten sowie energie- und ressourceneffizienten Gestaltung umfassen das gesamte Produktspektrum des Daimler Truck-Konzerns und berücksichtigen den vollständigen **Produktlebenszyklus** vom **Design** über den Einkauf, die Produktion bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung.

Wir gestalten alle Stufen der Wertschöpfungskette möglichst umweltverträglich und energetisch optimiert, um die Umweltbelastung und unseren Energieverbrauch zu minimieren. **Beschäftigte**, Kunden und die Öffentlichkeit erhalten von uns die Informationen, die zum Verständnis der Umweltauswirkungen und der Energieeffizienz der Produkte und Unternehmensaktivitäten des Daimler Truck-Konzerns erforderlich sind.



Wir alle tragen Verantwortung - für uns, für unsere Kunden und Geschäftspartner, unsere Kolleginnen und Kollegen, für die Gesellschaft, für alle, die die Welt bewegen. Daher haben wir das Ziel, richtig zu handeln. Überall, jeden Tag aufs Neue.

2.4 Umgang mit Interessenkonflikten

2.4.1 Interessenkonflikte

Wir wägen persönliche Interessen und Interessen des Unternehmens sorgfältig ab und legen Interessenkonflikte offen.

Der Daimler Truck-Konzern achtet die persönlichen Interessen und das Privatleben seiner **Beschäftigten**. Persönliche oder eigene finanzielle Interessen dürfen jedoch geschäftliche Entscheidungen nicht beeinflussen.

Deshalb vermeiden wir Situationen, in denen persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den Interessen unseres Unternehmens oder unserer Geschäftspartner kollidieren. Bestehen solche **Interessenkonflikte**, legen wir diese offen und suchen mit der jeweiligen Führungskraft eine Lösung, bei der die Interessen unseres Unternehmens nicht beeinträchtigt werden.

Interessenkonflikte können z. B. entstehen, wenn **Beschäftigte**:
» Geschenke und Einladungen annehmen, anbieten oder gewähren
» Gremienmitglied eines anderen Unternehmens sind
» einer Nebentätigkeit nachgehen oder
» an Wettbewerbsunternehmen beteiligt sind.

2.4.2 Nebentätigkeiten und Mandate

Wir nehmen Nebentätigkeiten nur wahr, wenn keine Interessenkonflikte entstehen.

Erwerbsmäßige Nebentätigkeiten unserer **Beschäftigten** sind vor Antritt der zuständigen Führungskraft mitzuteilen. Sie prüft, ob **Interessenkonflikte** vorliegen könnten. Besteht ein **Interessenkonflikt**, kann die Nebentätigkeit untersagt werden, wenn berechtigte Interessen des Unternehmens dem entgegenstehen.

Wir lassen uns die Übernahme von Mandaten in anderen Unternehmen genehmigen.

Auch die Übernahme eines Mandats im Vorstand, **Aufsichtsrat**, Beirat oder einem sonstigen Gremium eines anderen Wirtschaftsunternehmens könnte zu **Interessenkonflikten** führen. Daher dürfen **Beschäftigte** derartige Aufgaben nur übernehmen, wenn sie vorher genehmigt wurden.

2.4.3 Beteiligungen

Wir legen Anteile an Geschäftspartnern und Wettbewerbsunternehmen offen.

Als **Beschäftigte** dürfen wir nur Anteile und Beteiligungen an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen erwerben und halten, wenn dies in geringem Umfang erfolgt und die Möglichkeit eines **Interessenkonflikts** oder dessen Anschein ausgeschlossen ist. Diese Regelung darf auch nicht dadurch umgangen werden, dass die Beteiligung im Auftrag des **Beschäftigten** von Dritten gehalten wird.

2

Vor Eintritt in unser Unternehmen müssen bereits bestehende, mehr als geringfügige Anteile an Geschäftspartnern oder Wettbewerbsunternehmen gegenüber der zuständigen Führungskraft offengelegt werden. Dies gilt auch für Anteile, die durch Erbfall in den Besitz unserer **Beschäftigten** gelangen.

2.4.4 Geschenke und Einladungen

Im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden sind Geschenke und Einladungen (Zuwendungen) im angemessenen Rahmen üblich und zulässig. Um **Reputationsschäden** und Vermögensschäden vom Daimler Truck-Konzern abzuwenden, basieren unsere Entscheidungen auf objektiven und nachvollziehbaren Gründen und werden nicht von unangemessenen Zuwendungen beeinflusst.

Wir lehnen unangemessene Zuwendungen von Geschäftspartnern ab.

Als **Beschäftigte** dürfen wir weder für uns noch für andere Geschenke, Einladungen, persönliche Dienste oder Gefälligkeiten von Geschäftspartnern anregen, erbitten oder einfordern. Wir lehnen Zuwendungen ab, wenn bereits der bloße Anschein einer unangemessenen Beeinflussung entstehen kann. Auch bei Rabatten und Vergünstigungen achten wir auf deren Angemessenheit.

Wir nehmen Einladungen nur an, wenn sie einem geschäftlichen Anlass dienen und im Verhältnis zum Anlass stehen.

Freiwillig gewährte Werbe- und Gelegenheitsgeschenke von angemessenem Wert können wir annehmen. Eine Einladung von Geschäftspartnern zu Essen oder Veranstaltungen nehmen wir nur an, wenn sie unaufgefordert ausgesprochen wird, einem geschäftlichen Anlass dient, nicht unangemessen häufig wiederholt wird und die Einladung im Verhältnis zum Anlass steht.

Wir orientieren uns bei Zuwendungen durch Dritte an definierten Werten.

Als Größenordnung dessen, was als angemessen angesehen werden kann, orientieren wir uns bei Geschenken von Dritten an einem Wert von 70 Euro, bei Einladungen von Dritten an einem Wert von 120 Euro. Im Zweifel über die Angemessenheit von Geschenken oder Einladungen stimmen wir uns mit unserer Führungskraft ab.

Wir dokumentieren die Annahme von Zuwendungen oberhalb der Orientierungswert.

Erhalten wir Zuwendungen, die unsere Orientierungswerte überschreiten, legen wir dies offen und dokumentieren den Erhalt. Meldepflichten aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, etwa des Steuerrechts, bleiben davon unberührt.

Wir achten auf die Angemessenheit von Zuwendungen an Geschäftspartner und Kunden.

Auch bei Geschenken und Einladungen an unsere Geschäftspartner und Kunden halten wir uns an den Grundsatz, dass bereits der bloße Anschein einer **unangemessenen Einflussnahme** vermieden werden muss. Zuwendungen sind nur in angemessener Höhe und im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zulässig. Bei Geschenken und Einladungen an Beschäftigte von Behörden und Unternehmen in öffentlicher Hand sowie an Amtsträger und Politiker sind wir zurückhaltend und prüfen die Angemessenheit besonders kritisch.

2.5 Umgang mit Unternehmensinformationen und -ressourcen

2.5.1 Umgang mit Unternehmensressourcen

Wir gehen sorgsam und nachhaltig mit Ressourcen um.

Mit Ressourcen gehen wir sorgsam und nachhaltig um. Wir tun dies aufgrund unserer sozialen und ökologischen Verantwortung, aus Respekt und Verpflichtung gegenüber unseren Aktionärinnen und Aktionären und weil es in unserem eigenen Interesse liegt, in einem Unternehmen zu arbeiten, das nachhaltig wirtschaftet.

Wir nutzen Unternehmensressourcen nur für dienstliche Zwecke.

Wir verwenden materielles und geistiges Eigentum, Vermögen und sonstige Unternehmensressourcen grundsätzlich nur für dienstliche Zwecke. Ausnahmen gelten, wenn betriebliche Regelungen die private Nutzung von Unternehmensressourcen zulassen. **Verschwendung** von Ressourcen schmälert das Unternehmensvermögen und kann zusätzlich **Reputationsschäden** verursachen. Daher achten wir bei uns selbst und in unserem Umfeld darauf, dass wir Ressourcen verantwortungsvoll und wirtschaftlich einsetzen.

Wir schützen Informationen, denn sie sind wertvoll.

Mit Informationen gehen wir verantwortungsvoll um, denn sie gehören zu unseren wichtigsten Vermögenswerten. Daher sind ihr Schutz und ihre Absicherung für den Daimler Truck-Konzern von hoher Bedeutung. Wir achten darauf, dass wir weder im Umgang mit Geschäftspartnern noch bei privaten Veranstaltungen Informationen über den Daimler Truck-Konzern preisgeben, die Außenstehenden unzulässige Einblicke in unsere Geschäftsabläufe erlauben. Unter Anwendung und Nutzung der Rahmenbedingungen zur Informationssicherheit übernehmen wir Verantwortung für die Informationen, die wir handhaben.

Wir schützen Geschäftsgeheimnisse in besonderem Maße.

Geschäftsgeheimnisse, wie z. B. Erfindungen, neue Produkte oder Fahrzeugkonzepte, sichern uns den Vorsprung vor unseren Wettbewerbern. Daher schützen wir diese Informationen in besonderem Maße. Wir halten uns an Gesetze und interne Regelungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und achten die Geschäftsgeheimnisse von Wettbewerbsunternehmen, Geschäftspartnern und Kunden.

2

2.5.2 Umgang mit Daten

Mit unserem Bekenntnis zur Datenverantwortung haben wir für den Daimler Truck-Konzern einen klaren Handlungsrahmen definiert, wie wir anhand der drei Leitprinzipien „Mehrwert“, „Geschäftspotenzial“ und „verantwortungsvolle Datennutzung“ mit Daten umgehen.

Mit Daten generieren wir einen Mehrwert für unsere Kunden und Geschäftspartner. Durch die Auswertung von Daten verbessern wir fortlaufend unsere Produkte und können innovative digitale Services zum Nutzen unserer Kunden und Geschäftspartner anbieten. Unsere Kunden und ihre Beschäftigten sowie unsere Geschäftspartner informieren wir transparent über die Nutzung der Daten.

Wir sehen Daten als eine wertvolle Ressource an, mit der wir eine nachhaltige Wertsteigerung für unser Unternehmen erzielen können. Daten und ihre systematische Auswertung bilden die Grundlage für neue Geschäftsmodelle, innovative Technologien und effiziente interne Prozesse. Dafür stellen wir eine hohe Qualität, Transparenz und Verfügbarkeit der erhobenen Daten innerhalb unseres Unternehmens sicher.

Wir gehen verantwortungsvoll mit den Daten unserer Beschäftigten, Kunden und Geschäftspartnern um.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Daten um, schützen die Privatsphäre unserer **Beschäftigten**, Kunden sowie Geschäftspartner und schaffen dadurch nachhaltiges Vertrauen. Mit unserem weltweiten „Data Compliance Management System“ gewährleisten wir die Einhaltung aller Datenschutzanforderungen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer hohen Datenschutz- und Datensicherheitsstandards schaffen wir die Grundlage für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Daten.

Wer uns Daten überlässt, kann sich darauf verlassen, dass diese bei uns rechtskonform und sicher verarbeitet werden. Alle **Beschäftigten** tragen Verantwortung dafür, **personenbezogene Daten** nur in zulässiger Weise zu nutzen und vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Unser Ziel ist es, Datenschutzaspekte frühzeitig in allen Produkten, Services und Prozessen zu berücksichtigen.

Im Zuge der Digitalisierung wird **Künstliche Intelligenz (KI)** zukünftig einen immer größeren Einfluss auf unsere Produkte, Dienstleistungen und Prozesse haben. Dabei setzen wir auf einen verantwortungsvollen Einsatz von **Künstlicher Intelligenz**, Erklärbarkeit, Schutz der Privatsphäre, Sicherheit und Zuverlässigkeit, sowie ethische Aspekte, **Chancengleichheit** und Wahrung der Arbeitnehmerrechte.

3

Einhaltung des Daimler Truck Code of Conduct

Einhaltung des Daimler Truck Code of Conduct

3

3.1 Geltungsbereich

Wir als Beschäftigte bei Daimler Truck kennen den Inhalt dieser Richtlinie und halten uns daran.

Dieser Daimler Truck Code of Conduct gilt für alle **Beschäftigten** der Daimler Truck Holding AG und der Daimler Truck AG sowie den kontrollierten Daimler Truck-Konzerngesellschaften. Alle **Beschäftigten** haben sich mit dem Inhalt dieses Daimler Truck Code of Conduct vertraut zu machen, ihn zu kennen und danach zu handeln. Sofern spezifische Richtlinien oder sonstige Regelungen vorliegen, sind diese bindend.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung unseres Daimler Truck Code of Conduct.

Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie diese Richtlinie kennen und sich daran halten. Wer die Grundsätze dieses Daimler Truck Code of Conduct nicht teilt, kann für uns kein Geschäftspartner sein.

3.2 Erwartungen an unsere Führungskräfte

Wir erwarten von unseren Führungskräften, dass sie ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und einen respekt- und vertrauensvollen Umgang fördern.

Für ein verantwortungsvolles Handeln brauchen wir verantwortungsbewusste Führungskräfte. Deshalb erwartet der Daimler Truck-Konzern von Führungskräften auf allen Ebenen, dass sie durch integres Verhalten ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und den **Beschäftigten** damit Orientierung geben. Unterstützt durch gute Arbeitsbedingungen setzen sich unsere Führungskräfte für exzellente Arbeitsergebnisse ein. Dabei beachten sie jederzeit unsere **Unternehmens- und Verhaltensgrundsätze** und die Bestimmungen dieser Richtlinie. Ihrem Team sind sie darin ein inspirierendes Vorbild.

Unsere Führungskräfte verhalten sich gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wertschätzend und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl ihres Teams. Sie schaffen für ihre **Beschäftigten** eine geeignete Wissensbasis und befähigen sie, Verantwortung zu übernehmen. Führungskräfte erläutern ihren Teammitgliedern die Hintergründe von Entscheidungen, um sie gemeinsam auf Ziele einzuschwören. Sie fördern eine Kultur des respektvollen Miteinanders.

3.3 Umgang mit Fehlern

Wir lernen aus Fehlern und sprechen diese offen an.

Es ist Teil unseres Selbstverständnisses, dass wir als Individuen und als Organisation aus Fehlern lernen. Daher pflegen wir einen transparenten und offenen Umgang mit Fehlern und teilen unsere Erfahrungen, um Weiterentwicklung und Innovation zu ermöglichen.

Wir begrüßen eine Fehlerkultur, die zu Offenheit, Fairness und Vertrauen führt.

Voraussetzung dafür ist unsere Unternehmenskultur, die Fehlentscheidungen erkennt, bespricht und korrigiert. Es liegt daher an jedem und jeder, Verantwortung zu übernehmen und ein Arbeitsumfeld zu schaffen und einzufordern, in dem **Beschäftigte** sich nicht scheuen, mögliche Fehler anzusprechen. Als Unternehmen begrüßen wir eine offene, faire und verantwortungsvolle Fehlerkultur.

3.4 Umgang mit Regelverstößen

Wir zögern nicht, beobachtete Regelverstöße anzusprechen.

Verstöße gegen Gesetze, Richtlinien und sonstige Regelungen können zu massiven wirtschaftlichen Schäden, straf- und bußgeldrechtlichen Risiken für den Daimler Truck-Konzern und insbesondere dessen **Beschäftigte** sowie zu schweren Image- und **Reputationsschäden**, Nichterteilung von Genehmigungen und dem Ausschluss von nationalen Märkten führen. Daher müssen Verstöße rechtzeitig erkannt werden, insbesondere um Schaden vom Daimler Truck-Konzern und den **Beschäftigten** abzuwenden und ein faires Miteinander zu sichern. Wenn wir als **Beschäftigte** einen Regelverstoß beobachten oder wir Anlass zu der Vermutung haben, dass ein Verstoß vorliegen könnte, zögern wir nicht, dies anzusprechen. Deshalb ist es wichtig, dass sich **Beschäftigte** im Falle von (potenziellen) Verstößen direkt an ihre Führungskraft, den zuständigen HR-Bereich, die (betrieblichen) Arbeitnehmervertreter, die Sozialberatung, die Kolleginnen und Kollegen des Rechts- und Compliancebereichs oder an unser **Hinweisgebersystem SpeakUp** wenden. Das **Hinweisgebersystem SpeakUp** steht allen **Beschäftigten**, Geschäftspartnern und Dritten offen.

3

Wir kennen und nutzen unser Hinweisgebersystem SpeakUp, das allen Beschäftigten, Geschäftspartnern und Dritten offensteht und Vertraulichkeit sowie Fairness als die wichtigsten Grundsätze definiert.

Das Team des **Hinweisgebersystems SpeakUp** begleitet die Bearbeitung von Hinweisen bis zum Abschluss des Verfahrens. Dabei stellt das **Hinweisgebersystem SpeakUp** höchste Vertraulichkeit sicher. Darüber hinaus legen wir bei unserem Hinweisgebersystem Wert auf Fairness – sowohl im Umgang mit Hinweisgebern als auch mit **Beschäftigten**, die von einem Vorwurf betroffen sind. Dabei wird stets der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt und in jedem Einzelfall geprüft, welche Konsequenzen geeignet, erforderlich und angemessen sind.

Wenn Sie Hinweise auf Regelverstöße haben, wenden Sie sich bitte an das **Hinweisgebersystem SpeakUp**. Unser **Hinweisgebersystem SpeakUp** ist erreichbar über die SpeakUp-Plattform im Internet oder per E-Mail unter **speakup@daimlertruck.com**

3.5 Unterstützung und Hilfestellung

Weiterführende Informationen zu dieser Richtlinie finden Beschäftigte auf der Daimler Truck-Unternehmenswebseite sowie in unserem Social Intranet.

Dieser Daimler Truck Code of Conduct kann nicht auf alle Fragen und Situationen konkrete Antworten geben. Sollten Sie unsicher sein und Orientierung im Arbeitsalltag benötigen, finden Sie als **Beschäftigte** weiterführende Informationen und Ansprechpartner auf der Daimler Truck-Unternehmenswebseite sowie im Social Intranet.

4

Glossar

Ad-hoc-Mitteilung Meldung eines börsennotierten Unternehmens an die Öffentlichkeit. Darin werden Insiderinformationen mitgeteilt, d. h. Informationen, die das mitteilende Unternehmen betreffen und den Börsenkurs von Wertpapieren beeinflussen könnten, die sich auf dieses Unternehmen beziehen.

Aufsichtsrat Wichtigstes Kontrollorgan des Daimler Truck-Konzerns, das in seiner Hauptfunktion die Geschäftsführung und damit den Vorstand überwacht.

Beschäftigte Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Daimler Truck Holding AG und der Daimler Truck AG sowie den kontrollierten Daimler Truck-Konzerngesellschaften. Der Begriff „Beschäftige“ umfasst auch die Führungskräfte aller Ebenen und Mitglieder geschäftsführender Organe.

Chancengleichheit Alle Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder anderen individuellen Merkmalen entsprechend ihren Kompetenzen, Fähigkeiten und Leistungen einsetzen, fördern und entwickeln.

Corporate Citizenship Als globaler, börsennotierter Nutzfahrzeughersteller ist sich Daimler Truck seiner Verantwortung bewusst und setzt auf eine nachhaltige Geschäftsstrategie. Dabei übernimmt das Unternehmen auch gesellschaftliche und soziale Verantwortung: Unter der Initiative „Daimler Truck Cares“ bündelt Daimler Truck sein Corporate Citizenship-Engagement weltweit in den Bereichen Corporate Giving (Geld- und Sachspenden) und Corporate Volunteering (freiwilliges Engagement der Beschäftigten). Mit vielfältigen Aktivitäten setzt sich Daimler Truck für die Gesellschaft, Umwelt und die Gemeinden rund um seine Standorte ein.

Corporate Giving Daimler Truck unterstützt durch Geld- und Sachspenden die wichtige Arbeit gemeinnütziger Organisationen.

Corporate Volunteering Daimler Truck ermutigt seine Beschäftigten, sich im Rahmen eines freiwilligen Engagements lokal zu engagieren, und stellt seine Fähigkeiten, sein Fachwissen und seine praktische Unterstützung für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung.

Design Das Design schützt die optisch-gestalterische Erscheinungsform eines Erzeugnisses. Geschützt werden kann jeder industrielle oder handwerkliche Gegenstand. Voraussetzung ist, dass das Design zum Zeitpunkt der Anmeldung neu ist und sich von bereits existierenden Designs unterscheidet (sogenannte Eigenart). Ob dies der Fall ist, wird jedoch nicht vor der Eintragung durch das Deutsche Patent- und Markenamt, sondern auf Antrag im Nichtigkeitsverfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt oder im Streitfall von den Zivilgerichten geprüft. Mit der Eintragung erlangt der Rechtsinhaber das ausschließliche Benutzungsrecht für das Design. Die Schutzdauer beträgt maximal 25 Jahre ab dem Anmeldetag.

Diskriminierung Verwendung von Kategorien (wie beispielsweise soziale Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit) zur Herstellung, Begründung und Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen ohne sachlichen Grund.

Diversität Unterschiedlichkeit von Menschen infolge von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung und anderer Merkmale.

Ehrenamtliches Engagement Freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit, die dem Gemeinwohl dienen soll.

Embargo Ein von der Regierung angeordnetes Verbot, das den Handel mit einem bestimmten Staat untersagt.

ESG Die Abkürzung „ESG“ steht für die englischen Begriffe Environment, Social und Governance. Im Kontext der nachhaltigen Finanzwirtschaft wird das Kürzel genutzt, wenn es bei Investitionsentscheidungen um die Berücksichtigung von Gesichtspunkten aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance), kurz: um ESG-Kriterien, geht. Das „E“ für Environment bezieht sich hierbei z. B. auf Themen wie Umweltverschmutzung oder -gefährdung, Treibhausgasemissionen oder Energieeffizienz (Umwelt). Social („S“) beinhaltet Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Diversität oder gesellschaftliches Engagement (Corporate Social Responsibility). Unter Governance („G“) wird eine nachhaltige Unternehmensführung verstanden. Hierzu zählen z. B. Themen wie Unternehmenswerte oder Steuerungs- und Kontrollprozesse (Corporate Governance).

Geldwäsche Einschleusung illegal erwirtschafteter Gelder in den legalen Wirtschaftskreislauf.

Hinweisgebersystem SpeakUp Hinweisgebersystem des Daimler Truck-Konzerns, das allen Beschäftigten, Geschäftspartnern und Dritten offensteht, um Risiken und Regelverstöße mit hohem Risiko anzusprechen. Unter hohes Risiko fallen beispielsweise Korruptions-, Kartellrechts- und Geldwäschedelikte.

Inklusion Der bewusste, integrative und wertschätzende Umgang mit Vielfalt mit dem Ziel, alle Beschäftigten gleichberechtigt einzubeziehen und zu behandeln.

Insiderhandel Wertpapiergeschäft, bei dem ein Anleger Informationen nutzt, die nicht öffentlich bekannt sind und die bei Bekanntmachung den Preis der von ihm gehandelten Wertpapiere erheblich beeinflussen können, und dieses Wissen zu seinem Vorteil gegenüber anderen Anlegern gebraucht.

Integritätsprüfung Prüfung, ob potenzielle Geschäftspartner die Wertmaßstäbe des Daimler Truck-Konzerns erfüllen und beispielsweise keine illegalen und unangemessenen Methoden anwenden.

Interessenkonflikt Interessenkonflikte können beispielsweise dann auftreten, wenn persönliche oder eigene finanzielle Interessen mit den Zielen des Daimler Truck-Konzerns oder von Geschäftspartnern kollidieren. Wenn ein Interessenkonflikt nicht beseitigt werden kann, kann dies Grund dafür sein, dass ein Amt oder eine Tätigkeit nicht ausgeführt werden kann. Beispiele für Aspekte, die zu einem Interessenkonflikt führen können: Geschenke, Einladungen, Nebentätigkeiten und Beteiligungen an Wettbewerbern.

Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) Ist eine Non-Profit-Organisation, die das das Ziel hat, die soziale Sicherheit, insbesondere Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, weltweit zu fördern und auszubauen.

Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Von der International Labour Organization (ILO) erarbeitete Sozialstandards im Rahmen der Welthandelsordnung zur Gewährung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und Arbeiterschutz.

Korruption Missbrauch eines Amtes oder einer beruflichen Stellung, um einen Vorteil zu erlangen. Eine typische Erscheinungsform der Korruption ist die Bestechung.

Künstliche Intelligenz (KI) Eine einzige allgemeingültige und konsistent genutzte Definition von Künstlicher Intelligenz (KI) gibt es nicht. Wir bei Daimler Truck haben folgendes Verständnis: Die Künstliche Intelligenz umfasst verschiedene Methoden, mit welchen versucht wird, intelligente Fertigkeiten zu automatisieren. Der breit gefasste Begriff „KI“ wird heute oft im engeren Sinn für die aktuellen Fortschritte im Bereich maschinellen Lernens benutzt. Machine Learning („ML“) stellt eine Teilmenge der KI-Methoden dar und basiert auf mathematischen Verfahren, die in Datenmengen komplexe Muster finden. Wiederum ein Teilbereich des “ML“ ist das Deep Learning. Es ermöglicht das Finden von komplexen Mustern in sehr großen Datenmengen mittels (tiefer) neuronaler Netze.

Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bilden einen internationalen Referenzrahmen zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen im Kontext wirtschaftlichen Handelns. Dabei geht es auch um die Verantwortung von Wirtschaftsunternehmen.

Marke Marken sind Kennzeichen, mit denen Waren und Dienstleistungen von Unternehmen voneinander unterschieden werden. Als Marken können u. a. Wort- und Bildzeichen, Hörzeichen, dreidimensionale Gestaltungen, Farben oder sonstige Zeichen im Register des DPMA (Deutsches Patent- und Markenamt) eingetragen werden, soweit sie grafisch darstellbar sind. Die Schutzdauer einer deutschen Marke beträgt zehn Jahre und ist beliebig oft verlängerbar.

Mobbing Fortgesetzte, aufeinander aufbauende oder ineinander übergreifende Verhaltensweisen der Anfeindung, Schikane oder Diskriminierung, die den Betroffenen verletzen.

Nachhaltigkeit Gegenwarts- sowie zukunftsorientierte Arbeitsweise mit dem Ziel, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen.

One Voice Policy Einheitliche Grundsätze in der externen Kommunikation. Ziel der One Voice Policy ist es, konzernweit eine konsistente und stringente Kommunikation sicherzustellen, die auf einheitlichen Veröffentlichungsgrundsätzen beruht. Deshalb sollen die für den Medienkontakt autorisierten Beschäftigten ausschließlich vom Kommunikationsbereich freigegebene Informationen kommunizieren. Ausgenommen sind die von den Marketing-Bereichen verantworteten vertriebsunterstützenden Kommunikationsmittel, wie beispielsweise Produktprospekte oder Preislisten.

Patent Gewerbliches Schutzrecht, das für neuartige Produkte, Technologien und auch Verfahren vergeben wird. Ein Patent gibt dessen Inhaber das exklusive Recht, darüber zu entscheiden,
ob und wie Dritte die Erfindung nutzen können. Die Schutzdauer eines Patents beträgt in Deutschland 20 Jahre.

Personenbezogene Daten Alle Informationen, die sich direkt oder indirekt auf eine natürliche Person beziehen. Dazu gehören beispielsweise Name, Adresse und Alter.

Produktlebenszyklus Alle Phasen, die ein Produkt durchläuft: vom Design über die Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung.

Product Compliance Management System (PCMS) Product Compliance stellt die rechtliche und regulatorische Konformität während des Produktlebenszyklus sicher. Um das zu erreichen, hat der Daimler Truck-Konzern das Product Compliance Management System (PCMS) entwickelt. Das PCMS legt Prinzipien, Strukturen und Prozesse fest, die den Beschäftigten, insbesondere bei anspruchsvollen Auslegungsfragen zu technischen Regelungen, Sicherheit und Orientierung gibt.

Regulatorische Konformität Regulatorische Konformität im Kontext von Produktsicherheit und der Einhaltung technischer Vorschriften bedeutet die Einhaltung nationaler und internationaler rechtlicher Anforderungen, technischer Normen und Standards sowie des Standes von Wissenschaft und Technik und Daimler Truck interner Richtlinien, insofern diese technischen Anforderungen vorschreiben.

Reputationsschaden Schädigung des öffentlichen Ansehens einer Person oder eines Unternehmens. Reputationsschädigende Handlungen sind z. B. Verstöße gegen Gesetze, interne und externe Regeln und Verträge. Kartellverstöße, Insiderhandel und Bestechung können besonders hohe Risiken bergen.

Sanktion Sanktionen sind Maßnahmen, die sowohl von einzelnen Staaten (z. B. von den USA) als auch von völkerrechtlich anerkannten supranationalen Organisationen (Vereinte Nationen (UN) oder Europäische Union (EU)) als wirtschaftspolitische Maßnahmen gegen Personen und/oder Staaten verhängt werden. Sanktionen bestehen üblicherweise aus Handelsbeschränkungen gegen Staaten (sogenannten Embargos) und/oder aus Geschäftsverboten gegen einzelne Personen (sogenannten Sanktionslisten).

Social Media Unter dem Begriff „Social Media“ werden Plattformen und Netzwerke zusammengefasst, bei denen private Nutzer, aber auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen die Möglichkeit haben, eigene Inhalte und Beiträge, wie beispielsweise Fotos, Videos, aber auch Erfahrungsberichte oder Meinungen, auszutauschen sowie fremde Inhalte zu teilen, zu kommentieren oder zu bewerten. Zu den bekanntesten sozialen Medien zählen Facebook, X, Instagram, Blogs, Wikipedia, TikTok und YouTube.

Speak-up-Kultur Firmenkultur, bei der Unsicherheiten und potenzielle Risiken der relevanten Anlaufstelle mitgeteilt werden. Dadurch soll jede Einzelne und jeder Einzelne ermutigt werden, seine Meinung sowie Kritik frei zu äußern.

Umwelt- und Energiebilanz Verhältnis von Nutzen und Verbrauch von Energie, vor allem in Bezug auf Auswirkungen auf die Umwelt.

Unangemessene Einflussnahme Ausüben von Einfluss auf eine Person in Form von Zuwendungen (beispielsweise Geld- und Sachgeschenke).

Verschwendung Leichtfertige, übermäßige Nutzung von (Unternehmens-)Ressourcen.

Vision Zero Präventionsstrategie der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (ISSV), die auf drei Themenfelder ausgerichtet ist: Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden.

Work-Life-Balance Work-Life-Balance beruht auf einem angemessenen Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben sowie weiteren Bereichen des Lebens. Die Bereiche sind von den individuellen Bedürfnissen jeder Einzelnen und jedes Einzelnen abhängig. Im Vordergrund stehen insbesondere ein erfüllender Job und gleichermaßen ein glückliches Familien- und Privatleben sowie physische und psyische Gesundheit, aber auch viele weitere individuelle Faktoren.

Es gilt die in der Einheitlichen Regelungsdatenbank (ERD) im Social Intranet aktuell verfügbare Version.

Daimler Truck AG
Fasanenweg 10
70771 Leinfelden-Echterdingen
Deutschland
www.daimlertruck.com/de

Stand: März 2025